

**Regionalnachrichten**

---

**Wiesbadener Tagblatt**

---

**Gesundheitsforum über das Gewitter im Kopf**

Vom 29.01.2008

red. Die Veranstaltungsreihe "Verständliche Medizin - Gesundheitsthema des Monats" startet im neuen Jahr mit dem Gesundheitsforum "Gewitter im Kopf. Migräne und Kopfschmerzen". Die Veranstaltung des Gesundheitsamtes und des Praxisverbundes Wiesbaden beginnt am Mittwoch, 30. Januar, um 17.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses Wiesbaden.

Jeder kennt sie. Weder Kinder noch Senioren sind vor Kopfschmerzen gefeit. Worin liegen die Ursachen für das "Gewitter im Kopf"? "Diese grundlegende Frage muss zuerst geklärt werden", erklärt Gesundheitsdezernentin Rose-Lore Scholz, "schließlich gibt es über 180 Kopfschmerzformen. Diese muss man unterscheiden und erkennen, um die Betroffenen effektiv behandeln zu können."

Liegt der Grund für die Kopfschmerzen in einer beginnenden Grippe oder an einer zu langen und fröhlichen Fastnachtsfeier, weiß der Betroffene in der Regel selbst, was ihm hilft und der Spuk ist bald vorbei. Doch schon bei den Spannungskopfschmerzen, der häufigsten Kopfschmerzart, beginnen die Schwierigkeiten. "Möchte man nicht einfach eine Tablette nehmen, kommt auf viele Betroffene häufig ein langer Weg zu, ehe ihnen geholfen werden kann", so Rose-Lore Scholz. Sowohl bei den so genannten primären Kopfschmerzen, also jenen, die von alleine auftreten, als auch bei den sekundären Kopfschmerzen, die in Folge einer anderen Erkrankung entstehen können, ist es wichtig, diese ernst zu nehmen und einen Arzt aufzusuchen.

"Was auch immer dahinter steckt, Kopfschmerzen sind nicht immer harmlos und deshalb haben wir zu unserem Gesundheitsforum Experten eingeladen, die das Thema umfassend beleuchten", fügt Dr. Daniela Hirsekorn, Fachärztin für Neurologie im Gesundheitsamt und Moderatorin des Forums hinzu.

"Kopfschmerz - was macht der Neurologe?" ist das Thema von Professor Dr. Wolfgang Jost von der Deutschen Klinik für Diagnostik. Über den Zusammenhang von "Schnupfen und Kopfschmerz" spricht Dr. Frank Botor vom Zentrum für Rhinologie und Allergologie.

In Ergänzung zu den beiden Beiträgen stellt Dr. Michael Germann vom Zentrum für Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin an der HSK - Wilhelm Fresenius Klinik eine weitere Form der Therapie, die "Akupunktur und Laserakupunktur" vor.

Von Kopfschmerzen sind viele Menschen betroffen, nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder. In den Schulen klagt jedes zweite Kind über Kopfschmerzen, zwölf Prozent der Schüler leiden unter Migräne." Rose-Lore Scholz: "Auch Eltern rate ich deshalb, das Gesundheitsforum zu besuchen. Es bedarf einer gründlichen Untersuchung und Therapie, um den Betroffenen zu helfen."

Das Programm liegt im Gesundheitsamt, Arztpraxen, Apotheken sowie im Wiesbadener Rathaus aus und kann auch unter [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de) heruntergeladen werden.